

|                                                                                                     |                                                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorlage</b><br><br>Federführende Dienststelle:<br>E 88 - Eurogress<br>Beteiligte Dienststelle/n: | <b>Vorlage-Nr:</b> E 88/0066/WP18<br><br><b>Status:</b> öffentlich<br><br><b>Datum:</b> 26.05.2023<br><b>Verfasser/in:</b> |
| <b>Genehmigung der Niederschrift vom 07.02.2023 (öffentlicher Teil)</b>                             |                                                                                                                            |
| <b>Ziele:</b>                                                                                       |                                                                                                                            |
| <b>Beratungsfolge:</b>                                                                              |                                                                                                                            |
| <b>Datum</b><br>13.06.2023                                                                          | <b>Gremium</b><br>Betriebsausschuss Eurogress                                                                              |
| <b>Zuständigkeit</b><br>Entscheidung                                                                |                                                                                                                            |

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Eurogress genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Eurogress vom 07.02.2023 (Öffentlicher Teil).

**Anlage/n:**

Niederschrift vom 07.02.2023 (öffentlicher Teil)

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **Sitzung des Betriebsausschusses für das Eurogress**

8. Mai 2023

---

|                        |                                   |
|------------------------|-----------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Dienstag, 07.02.2023              |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 17:00 Uhr                         |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 18:57 Uhr                         |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Konferenzraum 3, Eurogress Aachen |

---

Anwesende:

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Ratsherr Achim Ferrari

Ratsherr Christoph Allemand

Ratsherr Mathias Dopatka

Ratsherr Sebastian Klick

bis 17:48 Uhr

Ratsherr Wilfried Fischer

zunächst als Gast - ab 17:48 Uhr als  
Vertretung für Ratsherrn Klick

Ratsherr Boris Linden

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Ratsfrau Hildegard Pitz

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

BAE/10/WP18

Ausdruck vom: 08.05.2023

Seite: 1/20

Frau Aida Beslagic-Lohe

Herr Daniel Casper

Frau Janine Eichberg

bis 18:44 Uhr

Herr Matthias Fischer

Frau Melanie Penalosa

Herr Marius Kowollik

Frau Noemie Verbracken

Herr Franz Plum

Abwesende: ./.

von der Verwaltung:

Herr Beigeordneter Prof. Dr. Manfred Sicking

Dezernat VI

Frau Dr. Ines Bollwerk

Fachbereich Recht und Versicherung

Frau Kristina Wulf

EUROGRESS

Frau Stefanie Hennefeld

EUROGRESS

als Schriftführer:

Frau Kathrin Marchello

EUROGRESS

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1      **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2      **Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2022 (öffentlicher Teil)**  
Vorlage: E 88/0063/WP18
  
- 3      **Finanzieller Zwischenbericht 4. Quartal 2022 (01.01. bis 31.12.2022) nach § 20 EigVO  
NRW nebst Erläuterungen**  
Vorlage: E 88/0061/WP18
  
- 4      **Sachstandsbericht Dachsanierung und Photovoltaikanlage**
  
- 5      **Umstellung auf LED-Leuchten – finanzielle Auswirkungen und weitere Maßnahmen**  
Vorlage: E 88/0065/WP18
  
- 6      **Richtlinien zur Zulassung zum Öcher Bend**  
Vorlage: E 88/0062/WP18
  
- 7      **Bendplatz - Interims-Nutzung der an Lindt & Sprüngli verkauften Teilfläche als Parkfläche  
für Schausteller\*innen**  
hier: Ratsantrag Nr. 303/18 der Fraktion DIE LINKE vom 02.11.2022
  
- 8      **Sonstiges**

## Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2022 (Nichtöffentlicher Teil):**  
**Vorlage: E 88/0064/WP18**
- 3 **Sonstiges:**

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses. Es liegen keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche zum öffentlichen Teil der Tagesordnung vor.

Herr Pilgram gibt zu Protokoll, dass der Einlass zur Sitzung nicht rechtzeitig gegeben gewesen sei und die Ausschussmitglieder daher den Verwaltungseingang hätten nutzen müssen.

Herr Jacoby entschuldigt sich hierfür, weist aber darauf hin, dass der Einlass ab 16.45 Uhr möglich gewesen sei. Die Öffnung des Haupteingangs war für 16.30 Uhr geplant. Der verspäteten Öffnung liegt ein Missverständnis zu Grunde und keine Absicht der Verwaltung.

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2022 (öffentlicher Teil)**

**Vorlage: E 88/0063/WP18**

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Eurogress vom 15.11.2022 (Öffentlicher Teil) mit vier Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit.

**zu 3 Finanzieller Zwischenbericht 4. Quartal 2022 (01.01. bis 31.12.2022) nach § 20 EigVO NRW  
nebst Erläuterungen**

**Vorlage: E 88/0061/WP18**

Frau Hennefeld verweist auf die Erläuterungen zum finanziellen Zwischenbericht, die an die Betriebsausschussmitglieder im Vorfeld der Sitzung verschickt worden sind. Das vierte Quartal 2022 schließt mit einem Verlust von -2.316.000 EUR. Die gesamten Erträge belaufen sich auf insgesamt 5.119.000 EUR. Die Gesamtaufwendungen betragen 7.435.000 EUR.

Frau Hennefeld erläutert, dass die Planungen für das Jahr 2022, gerade zu Beginn, sehr schwierig gewesen sind. Umso erfreulicher ist das jetzige Ergebnis, mit dem unter den gegebenen Rahmenbedingungen in diesem Umfang nicht zu rechnen war. Der Ertragsplan für das vierte Quartal in Höhe von 3.947.000 EUR wird um 1.172.000 EUR überschritten. Korrespondierend dazu fällt der tatsächliche Aufwand im Vergleich zum Ansatz um 350.000 EUR höher aus als geplant. Sie betont, dass das Verhältnis des Anstiegs des Aufwands zum gleichzeitigen Anstieg der Erträge in einem gesunden Verhältnis (ca. 1/3) steht. Somit ergibt sich eine Ergebnisverbesserung um 822.000 EUR gegenüber dem Ansatz von -3.138.000 EUR.

Sie führt weiter aus, dass für das Jahr 2022 noch einige Aufwendungen nachzubuchen sind (z.B. für das Neue Kurhaus), so dass eine geringfügige Verschlechterung des Ergebnisses zu erwarten ist. Im weiteren Verlauf vergleicht sie die durchschnittlichen Umsätze aus Veranstaltungen des Zeitraums 2010 bis 2019 im Eurogress mit denen des Jahres 2022 und stellt fest, dass das Jahr 2022 gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2019 nur um 112.358 EUR schlechter abschneidet. Anhand einer Grafik stellt sie

den starken Anstieg der durchgeführten Veranstaltungen nach dem Ende der Corona-Beschränkungen im April 2022 dar. Das Ergebnis des zweiten Quartals 2022 zählt damit zu den besten Ergebnissen, die jemals im zweiten Quartal erzielt worden sind.

Herr Jacoby stellt fest, dass sich die positiven Prognosen für das Jahr 2022 bewahrheitet haben und das für das Eurogress Aachen eine viel schnellere Erholung als erwartet eingetreten ist. Er bedankt sich für die hervorragende Arbeit des Eurogress Teams.

Herr Matthias Fischer fragt nach, warum der städtische Zuschuss höher als geplant ist.

Frau Hennefeld erklärt dazu, dass es im Jahr 2022 für das Jahr 2021 seitens der Stadt einen nachträglichen Corona-Zuschuss gegeben habe, der aus buchhalterischen Gründen in das Jahr 2022 gebucht wird.

Herr Casper bedankt sich für die SPD für das gute Ergebnis und stellt fest, dass das Eurogress trotz der Corona-Krise produktiver geworden ist.

Herr Pilgram fragt nach, ob das Eurogress, wie die Stadt Aachen, Pandemie bedingte Verluste in einen „Corona-Topf“ buchen kann.

Frau Hennefeld erläutert, dass das Eurogress Aachen nicht nach NKF, sondern nach HGB bucht. Der Corona-Topf ist im städtischen Haushalt verankert. Alle erhaltenen Corona-Zuschüsse sind separat ausgewiesen.

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt den finanziellen Zwischenbericht für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 gem. §20 EigVO NW einstimmig zur Kenntnis.

#### **zu 4 Sachstandsbericht Dachsanierung und Photovoltaikanlage**

Frau Wulf erklärt, dass das Eurogress Aachen kurz vor Beginn des 1. Bauabschnittes der geplanten Dachsanierung steht. Die Arbeiten sind insgesamt auf drei Bauabschnitte (2023-2025) aufgeteilt. Zurzeit wird von E 26 geprüft, ob die Möglichkeit besteht, die Maßnahme auf zwei Bauabschnitte zu reduzieren. Da die Arbeiten parallel zum laufenden Veranstaltungsbetrieb durchgeführt werden, war im Vorfeld ein hohes Maß an Vorplanung und Abstimmung notwendig. Der Zeitplan für 2023 sieht ab Ende März den Gerüstaufbau und erste Arbeiten vor. Von Ende Mai bis Ende September werden die Hauptarbeiten durchgeführt. Evtl. durchzuführende Restarbeiten sowie die Teil-Installation der für das Europa-Saal-Dach geplanten Photovoltaikanlage könnten im November/Dezember vorgenommen werden.

Die voraussichtlichen Kosten für den 1. Bauabschnitt betragen 864.571,96 EUR netto (Kostenberechnung Architekturbüro), so dass die Kostenschätzung von E 26 in Höhe von 847.842 EUR netto nur unwesentlich davon abweicht. Fördergelder für die energetische Ertüchtigung sind beantragt (ca. 129.600,00 EUR).

Zur Photovoltaikanlage berichtet sie, dass E 26 nach aktuellen Prüfungen eine leistungstärkere Anlage empfiehlt (statt 200 kWp Leistung nun 300 kWp Leistung). Das mögliche Einsparpotenzial liegt dann bei 240.810 kWh/Jahr, was bei einem prognostizierten Strompreis von 0,31 Euro/kWh im 20-jährigen Mittel ca. 72.000 EUR Einsparung pro Jahr entsprechen würde. Der erzeugte Strom wird zu 100% durch das Eurogress genutzt. Die Gesamtkosten (inkl. Nebenkosten) für die Photovoltaikanlage liegen voraussichtlich bei 675.000 EUR. Bei einem prognostizierten Einsparpotential von ca. 72.000 EUR/Jahr beträgt die Amortisationsdauer 9 bis 10 Jahre (Laufzeit von > 20 Jahre).

Herr Allemand bedankt sich für die Ausführungen und stellt fest, dass es bei der Kostenschätzung fast zu einer Punktlandung gekommen sei. Er fragt nach, wie das Eurogress auf Budgetüberschreitungen reagieren wird.

Frau Wulf erklärt, dass das Dach auf jeden Fall repariert werden muss, da es an mehreren Stellen so beschädigt ist, dass es durchregnet. Gerade bei Starkregenereignissen ist es durch das Eindringen von Regenwasser in technische Anlagen bereits zu einem Kurzschluss während einer Veranstaltung und zu weiteren Schäden gekommen. Sie betont, dass E 26 versucht, im Kostenrahmen zu bleiben.

Frau Pitz bedankt sich für die Ausführungen und freut sich darüber, dass die Arbeiten jetzt losgehen.

Frau Penalosa fragt nach, ob es durch die Arbeiten zu Lärmbelästigungen während der Durchführung von Veranstaltungen kommen könne, z.B. bei Konzerten.

Frau Wulf erläutert, dass die Maßnahmen so getaktet wurden, dass bei Veranstaltungen keine Störungen auftreten. Aufgrund der Tatsache, dass Konzerte am Abend stattfinden, können an diesen Tagen tagsüber Bauarbeiten durchgeführt werden. Ebenso seien während der Dachsanierung Veranstaltungen am Wochenende möglich, da an den Wochenenden nicht gearbeitet wird.

Herr Pilgram fragt nach, ob es schon Informationen über Angebote gebe und ob diese von der Kostenberechnung der Architekten abweiche. Außerdem schlägt er vor, dass das Eurogress mit der Photovoltaikanlage wirbt. Evtl. könnte eine Anzeige installiert werden, die den aktuellen Produktionsstand anzeigt.

Frau Wulf erklärt, dass bei der Submission das günstigste Angebot bei 905.000 EUR liegt. Sie betont, dass sie sehr froh darüber ist, dass überhaupt vier Firmen unter den jetzigen Voraussetzungen Angebote abgegeben haben.

Herr Jacoby betont, dass durch die Maßnahme ein hohes Maß an Einsparpotenzial gegeben ist und die Produktion eigenen Stroms ermöglicht wird.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

#### **zu 5     Umstellung auf LED-Leuchten – finanzielle Auswirkungen und weitere Maßnahmen** **Vorlage: E 88/0065/WP18**

Frau Wulf verweist auf die Erläuterungen, die an die Betriebsausschussmitglieder im Vorfeld der Sitzung verschickt worden sind. Sie stellt dar, dass erste positive Effekte durch die Umstellung auf die LED-Beleuchtung abgeleitet werden können, allerdings noch nicht für ein ganzes Jahr, da die Umstellung auf BAE/10/WP18

Ausdruck vom: 08.05.2023

Seite: 8/20

LED-Beleuchtung erst im Sommer 2022 durchgeführt worden ist. Im Vergleich zu 2019 wurde, unter Berücksichtigung ähnlicher Parameter, deutlich weniger Strom verbraucht, was zu Einsparungen von 96.211,74 EUR geführt hat. Der Austausch der veralteten Kältemaschinen 2020 trägt ebenfalls zu den Einsparungen bei. Weitere Umstellungen auf LED-Beleuchtung sind für 2023 und 2024 geplant. Da die Auswahl der geeigneten Leuchtmittel noch geprüft wird, lassen sich die tatsächlichen Kosten noch nicht genau beziffern. Es wird ein Einsparpotenzial von ca. 78.000 EUR (Maßnahme im Berlin-Saal-Foyer sowie unter der Empore im Europa-Saal im Jahr 2023 = ca. 8.000 EUR/Jahr; Maßnahme in den Foyers Europa-Saal sowie Brüssel-Saal im Jahr 2024 = ca. 70.000 Euro/Jahr) angenommen.

Sie stellt abschließend fest, dass der Umstellungsprozess im Rahmen steigender Kosten eine profitable Maßnahme ist.

Herr Pilgram fragt nach, wieso die Maßnahme im Europa Saal nicht zuerst vorgenommen wird.

Frau Wulf erklärt, dass zur Umsetzung der Maßnahme eine detaillierte Planung sowie ein Vergabeverfahren notwendig ist, dass entsprechend vorbereitet werden muss.

Herr Klick fragt nach, ob bei der Planung der Maßnahmen sowie der Berechnung der Amortisation die längere Lebensdauer und die geringere Wärmeabgabe einkalkuliert wurden.

Frau Wulf erläutert, dass diese beiden Punkte nicht einkalkuliert worden seien, die geringere Wärmeabgabe aber auf jeden Fall positiv sei, da dann auch weniger gekühlt werden müsse.

Herr Jacoby bittet darum, den Betriebsausschuss weiterhin zu diesem Thema zu unterrichten.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

## **zu 6     Richtlinien zur Zulassung zum Öcher Bend**

**Vorlage: E 88/0062/WP18**

Frau Wulf erläutert das Auswahlverfahren zum Öcher Bend. Zunächst wird ein Gestaltungsplans mit „Ankerplätzen“ (große Fahrgeschäfte, große Gastronomiebereiche) erstellt. In Abhängigkeit der verbleibenden Fläche werden Art und Anzahl der Geschäftsgruppen und -arten festgelegt. Ein wichtiges Kriterium bei der Gestaltung des Öcher Bends ist die Sicherstellung eines attraktiven Angebotes. Da-her können Art und Anzahl der Geschäftsgruppen von Veranstaltung zu Veranstaltung variieren. Die eingegangenen Bewerbungen werden nach zuvor festgelegten und kommunizierten Kriterien gesichtet und bewertet. Sollte es mehr Bewerber in einer Geschäftsgruppe geben als zuvor festgelegt, werden die aufgrund der Bewertung bestplatzierten Geschäfte in entsprechender Anzahl zugelassen. Allen anderen wird eine Absage erteilt.

Sie bezieht sich auf die in der Sitzung des Betriebsausschusses am 08.06.2021 beschlossenen Richtlinien zur Zulassung zum Öcher Bend. In diesen Richtlinien war vorgesehen, dass für die Öcher Bend-Veranstaltungen ab 2022 nur noch digitale Bewerbungen zulässig sind. Die inzwischen gemachten Erfahrungen zeigen jedoch, dass eine digitale Bewerbung aus diversen Gründen nicht für alle Interessenten umsetzbar ist. Deshalb schlägt sie vor, die Richtlinie dahingehend zu ändern, dass sowohl digitale als auch postalische Bewerbungen zulässig sind.

Herr Jacoby weist darauf hin, dass die Anpassung der Richtlinie mit dem Fachbereich Recht abgestimmt ist.

Herr Pilgram fragt nach, ob es W-LAN auf dem Bendplatz gibt.

Frau Wulf bemerkt dazu, dass es über NetAachen die Möglichkeit eines WLAN-Anschlusses gibt.

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress beschließt einstimmig die Richtlinie zur Zulassung zum Öcher Bend.

**zu 7      Bendplatz - Interims-Nutzung der an Lindt & Sprüngli verkauften Teilfläche als Parkfläche für Schausteller\*innen**

**hier: Ratsantrag Nr. 303/18 der Fraktion DIE LINKE vom 02.11.2022**

Frau Wulf bezieht Stellung zu der Anfrage der Linken bezüglich einer Interims-Nutzung der verkauften Fläche als Parkfläche für Schausteller\*innen.

Die Geschäftsführung von Lindt & Sprüngli hat ihr in einem Gespräch mitgeteilt, dass

- ☐ das Gelände nicht absturzesichert ist,
- ☐ die Fläche im aktuellen Zustand nicht befahrbar ist und
- ☐ die Instandsetzung der Fläche für eine Nutzung als Parkplatz für die eigenen Mitarbeitenden geprüft wurde, aber aufgrund der hohen Kosten verworfen worden ist.

Laut der Kostenkalkulation von Lindt & Sprüngli würden zur Instandsetzung der Fläche sehr hohe Kosten anfallen. Eine Herstellung sowie Zurverfügungstellung der Fläche zur Nutzung durch die Schausteller\*innen ist daher nicht umsetzbar.

Herr Fischer bedankt sich für die Erläuterungen und sieht die Anfrage der Linken als beantwortet an. Er bittet darum, dass zur Ratssitzung am 01.03.2023 die Beantwortung in schriftlicher Form vorliegt.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

**zu 8      Sonstiges**

Es gibt keine Anmerkungen.

Herr Jacoby schließt um 17.45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.